

Zeitschrift: Rorschacher Neujahrsblatt

Band: 18 (1928)

Rubrik: Rorschacher Chronik 1927

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rorschach im Jahre 1750

Zeichnung von C. Böckli

Rorschacher Chronik 1927

Von F. Willi, Rorschach.

1926. Dez. 5. Abstimmung über das Getreidemonopol.

Rorschach Stadt	Ja 574	Nein 1,316
Rorschach Bezirk	1,215	2,958
Kanton St. Gallen	14,118	43,571
Schweiz	365,009	371,379
Stände: 14 Verwerfende, 8 Annehmende.		

Dez. 30. Totentafel. Nach langem Leiden starb Herr Bezirkssammler J. Riedener. Die Mitbürger riefen ihn zu Goldach aus seinem Kaufmannsberufe an die Spitze der Gemeinde (1906). 1910 übertrug ihm der Bezirk mit grosser Stimmenzahl das Bezirkssammleramt. Die stets ehrenvollen periodischen Wiederwahlen waren ein lebhafter Beweis für die allgemeine Anerkennung der kundigen, gewissenhaften und arbeitsfreudigen Tätigkeit.

Dez. 31. Der Dezember trug einen nicht freundlichen Charakter, leichte Schneefälle zu Beginn, dann wechselnde Nebel- und Regentage. Am Schlusse erhielt das Rorschacher Ge- stade, „die Riviera der Ostschweiz“, auch noch das dauer- haftere winterliche Geschenk. — Im immer gut besetzten Saisonschnellzuge Dortmund-Konstanz-Engadin fuhr jederzeit viel wintersportliebendes Auslandsvolk vorbei. Temperatur- schwankungen zwischen + 6° und - 9°.

Regen, Schnee, Nebel und kalte Winde standen auch für den Januar im Programme. Nur während 4 Tagen dauerte die eigentliche Rorschacher Sportzeit. Dann liegt der Schnee, der nicht weiss, was er werden will, pflutschig in den Gassen. Aeste knicken, Drähte brechen. Influenzawetter!

1927. Jan. 15. Die Reparaturwerkstätten der S.B.B. beim äussern Bahnhof fallen nunmehr dem veränderten Betriebe auch zum Opfer, nachdem die einst darin beschäftigte Arbeiterschaft zum grossen Teile verschiedenen andern Werkstätten (Zürich, Chur, Bellinzona etc.) im Laufe des Winters zugeteilt worden ist.

Jan. 24. Das vor einem Jahre gegründete Heimatmuseum, umfassend Geschichte und Natur des ehemaligen Rorschacheramtes, wird durch den Beschluss seiner Trägerin, der Heimatmuseumsgesellschaft, zur Stiftung erhoben. Mögen der Institution mit ihren öffentlichen, gemeinnützigen Bildungszielen viele gute Freunde und Mitarbeiter erstehen.

Febr. 17. Das Andenken Pestalozzis, dessen Todestag sich zum 100. mal jährt, mag die einfache Schulfeier mit einer Sammlung zugunsten armer, geistig zurückgebliebener Kinder, vielen Kinderherzen eingeprägt haben. Mögen Jung und Alt nicht vergessen, dass grosse Männer nicht nur Ge-

genstand von Gedenkfeiern sind, sondern Aufgaben, Probleme stellen.

Febr. 28. Der Februar schenkte zu Beginn der Rorschacherjugend ein 14tägiges Wintervergnügen, räumte aber zugunsten der Schellenkappen in der Faschingszeit wieder hurtig auf. Viel Volk sammelte sich da schaulustig an den Haupttagen für den Strassenulk, angenehm überrascht über die 13° Wärme, die dem tollen Witz von der Heidener Wunderdoktorin zugute kamen.

März 27. Kantonsratswahlen.

Listenstimmen:	Bezirk	Kanton	Vertr.	
			Vertr.	Vertr.
Freisinnige	940	3	19,518	61
Konservative	1891	7	24,658	78
Sozialdemokraten	1014	3	9,846	26
Demokrat. Fortschrittspartei	221	—	1532	4
Demokrat. u. Arbeiterpartei	106	—	2,130	4



Drei alte Rorschacher:
†L. Kaiser, †J. Egger und †L. Bertoni.

Mai 1. Gemeinderatswahlen.

Listenstimmen:	1918	1921	1924	1927
Freisinnige	447	509	457	485
Konservative	346	424	385	418
Sozialdemokraten	580	723	685	628
Demokraten	192	132	127	159
Stärkeverhältnis in %:				
	1918	1921	1924	1927
Freisinnige	28,5	28,5	27,6	28,7
Konservative	22,1	23,7	23,3	24,7
Sozialdemokraten	37,1	40,4	41,4	37,1
Demokraten	12,3	7,4	7,7	9,5

Mai 15. Eidgenössische Abstimmungen.

	Automobilgesetz		Alpenstrassen	
	Ja	Nein	Ja	Nein
Gmde. Rorschach	648	927	782	302
Bezirk Rorschach	1,169	2,304	1,469	1,093
Kt. St. Gallen	17,777	32,362	22,682	19,325
Schweiz	225,656	339,023	328,310	197,442

Mai 15. Nachdem vorgestern der erste elektrische Probefzug mit den Vertretern der S. B. B. die bis nach Rorschach erstellte elektrische Installation überprüfte, brachte heute nachmittag eine mit den Wappen der durchreilten Kantone, mit Kränzen geschmückte Lokomotive die Grüsse der Mit-eidgenossen im äussersten Südwesten, aus Genf. Sie durchlief die ganze Strecke von 396 Schienenkilometer in 6½ Stunden, ein Symbol der neuen Zeit, die beflügelt Deutsch- und Welsch einander näher bringt. Der neuen verkehrsbe-

schleunigten Zeit galten das freudige Willkommen der grossen Menschenmenge am Bahnhofe, der vielen erwartungsvollen Blicke am durchlaufenen Wege und die Musikklänge des Musikkorps „Eintracht“ auf dem Bahnhofe.

Mai 21. † Herr Glinz Joh. Caspar. Seine Jugend- und Manesjahre widmete er dem Ueberseeaufmannsstande mit geschäftlicher Tüchtigkeit. 1881 liess er sich in Rorschach nieder, wo ihm politische Mandate übertragen wurden. Er amtierte als Gemeinde- und Kantonsrat, als Präsident des Bezirksgerichtes, ein Mann, der der Öffentlichkeit mit gewissenhafter Hilfsbereitschaft diente.

Mai 22. Im Alter von 77 Jahren schied der Rorschacher Gross-industrielle Herr E. Mettler-Müller. Aus kleinen Anfängen hatte der Sohn des tannengrünen Toggenburgs, das ihm stets verbunden blieb, mit Fleiss und unerschütterlichem Arbeitsgewissen in der Zeit von 1877 bis heute ein grosses Stickerei- und Zwirnereiunternehmen geschaffen.

Juni 21. Das landschaftliche Bild des Altenrheins hat eine Veränderung erfahren. Die Schwemmungsarbeiten für das Flugplatzgelände sind zu Ende. Eine Reihe von Hochbauten sind miterstanden, deren architektonische Glieberung den heimatschützlerischen Sinn für den idyllischen Winkel so wenig als möglich zu beleidigen sucht. Bald regen sich hunderte von Händen, um die Riesenvögel der Dornier-Marke in immer neuen Arten über Wasser und Berge ziehen zu lassen, die neuen Zugvögel des entvölkerten Rietes.

Juni 30. Polternd fuhren die Eisheiligen in eine Reihe schöner Maientage, 20 Tage Maienwonne. Föhnwetter leitete eine 14tägige Regenperiode für den Juni ein. Die zweite Hälfte brachte wechselnde Tage, Regen, schön und Föhn.

Juni 30. Bevölkerungsbewegung 1926/27.

Einwohnerzahl am 30. Juni 1926	11,199
Zuwachs	2479
Abgang	2331
Vermehrung	148
Bestand am 30. Juni 1927	11,347
Ausländerbewegung:	
Zahl der Ausländer am 30. Juni 1926	2,472
Zuwachs	616
Abgang	548
Vermehrung	68
Bestand am 30. Juni 1927	2540

Der Grenzverkehr mit Deutschland leidet immer noch unter den nachkriegszeitlichen Schranken wie letztes Jahr, nur Vorarlberg hat bedeutende Erleichterungen eintreten lassen.

Juli 17., 18., 19. Anno 1870 und 1885 beherbergte Rorschach die kantonale Turnerschaft. Wieder rüstet sich der Ort. Seit Wochen bildet „Walthari“, das Festspiel, das Schlagwort, das „Kantonal-Turnfest“ den Kopf der Sammellisten und alles preist, was reif werden soll. Es ist reif geworden. Eine Reihe von Häusern an der Hauptstrasse hat sich in neuzeitliche farbige Toilette geworfen, frohfarbige Hausmäniere. Die Spielwiese beim Pestalozzischulhaus wird planiert. Wieder fällt ein Stück bürgerlichen Wesens Alt-Rorschachs. Rührige Hände und erfindungsreiche Köpfe wetteifern um den schönsten Strassenschmuck, Rot-Weiss, Grün-Weiss, Schwarz-Weiss die Strassen und endlich die heraldisch richtigen Stadtfarben im freudigen, hellen Dreiklang Rot-Weiss-Gelb, die der Stadt Arbeit, Erfolg und Freude bedeuten mögen.

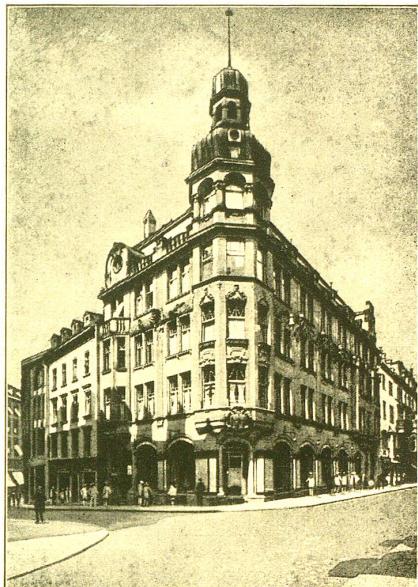
Freude holten gar viele aus den Tagen des Walthari-spiels, den farbigen Bildern in der Festhütte, auf der Spielwiese, beim Umzug in den Strassen der Stadt und dem Wett-

kämpfe turnerischer Leistungen. Frohe Feste, dann aber auch wieder saure Wochen, 's ist beides nötig.

„Drei Ellen gute Bannerseide,
Ein Häuflein Volkes, ehrenwert,
Mit klarem Aug, im Sonntagskleide,
Ist alles, was mein Herz begehrt!
So end' ich mit der Morgenhelle
Der Sommernacht beschränkte Ruh'
Und wandre rasch dem frischen Quelle
Der vaterländ'schen Freuden zu.“

Die erste licht- und wärmereiche Augusthälfte half noch einen guten Herbst in Wiese, Obstgarten und Rebberg zu schaffen. Dann aber rückten unbeständige und regnerische Tage bis vor Monatsschluss ein.

Sept. 6. Selbst der Turmhahn in luftiger Höhe und die Goldkugeln auf den Dachreitern der Burgenkirche hatten tränereich schwarze Trauerkleider umgeworfen, gefolgt und umstreichelt vom Schleppenträger H₂S und seinem Gefolge. Chronos verlor sein Augenlicht für den Pulsschlag der Men-



Multergasse-Neugasse

*Das Haus für
guten Geschmack,
billigste Preise, anerkannt
gute Qualitäten, in feiner
Damen- u. Kinder-Konfektion*

*Unsere sechs grossen Schaufenster
zeigen Ihnen stets die vorteil-
haftesten Stücke neuester
Schöpfung. Lager-
besuch erbeten.*

Konfektionshaus A.G., St.Gallen

früher S.A. Pollag & Co.

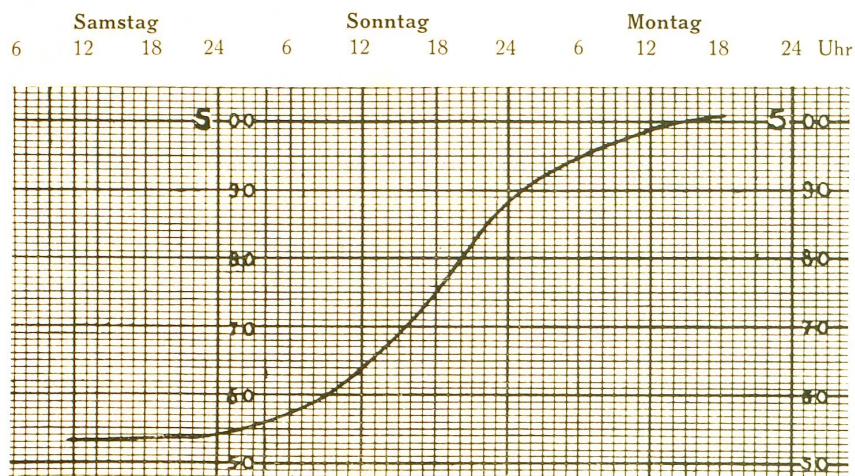
Nach einem wechselvollen Wetterprogramm für die erste Julihälfte mit schönen, kühlen und auch regnerischen Tagen nahm die Witterung zur Zeit des kantonalen Turnfestes einen gewitterartigen Charakter an. So musste auch der Festzug auf den Montag verlegt werden. Ein Gewitterregen säuberte am Sonnagnachmittag den Festplatz mit Hausknechtsgeschwindigkeit. Aber den silbernen Bäcklein der sieben Walthariaufführungen schadete kein Regen mehr.

Juli 25. Wicken, der einstige Sitz des Rorschacher Handelsgeschlechtes Hoffmann, drohte zu zerfallen. Sein neuer Besitzer, Herr Dir. Lauber, gab ihm durch vorzüglich angepasste Renovierung die moderne Wohnlichkeit und dem landschaftlichen Bilde einen wohltuenden Ruhepunkt.

schen. Heute ist wieder lichte Reine oben. Möge sie auch dem geplagten Volke in der Tiefe beschieden sein.

Sept. 25. Schluss der st. gallischen Ausstellung für Landwirtschaft, Gartenbau, Gewerbe, Industrie und Kunst bei einem 40 Stunden dauernden Regen von unheimlicher Ausgiebigkeit. Plötzlich geht die Unglücksbotschaft von den Hochwasserkatastrophen im bündnerischen und st. gallischen Rheintal von Mund zu Mund. Infolge des Dammbruches bei Schaan nehmen die reissenden Wasser ihren Lauf durch das liechtensteinische Gebiet, Bedrohung und Vernichtung von Leben, Habe und heimatlichem Grunde austeilend in Schaan, Bendern, Gamprin, Ruggell und Bangs. Im ganzen Lande wird mildtätiger Sinn wach. Die Wassermassen bringen auch den Bodensee zur Ueberflutung des Kabisplatzes.

Ausserordentlich rasches Ansteigen des Bodenseespiegels
Die Kurve am Rorschacher Limnigraph vom 24.—26. September



Okt. 9. † Herr Caspar Rothenhäuser, Apotheker. Das Vertrauen der Bürgerschaft delegierte ihn s. Z. in den Gemeinde-, Schul- und Kantonsrat. Seine private Initiative schuf 1888 zusammen mit den Herren Geering und Krämer die Waserversorgung, die 1900 in Gemeindebesitz überging. Sein Ge-meinsinn war überall tätig und sichert ihm ein gutes An-denk-en über das Grab hinaus.

Nov. 30. „Der Nebel steigt, es fällt das Laub,
Schenk ein den Wein, den holden!
Wir wollen uns den grauen Tag
Vergolden, ja vergolden.

Und geht es draussen noch so toll,
Unchristlich oder christlich,
Ist doch die Welt, die schöne Welt,
So gänzlich unverwüstlich!“

Diese Storm'sche Stimmung schenkte der Oktober mit seinen milden Tagen. Auch der November in seinem An-fange. Mitte November schrie der Ofen nach Kohlenfutter, da nasskaltes Wetter mit Regen und Schnee eintrat.

Nachschrift des Chronisten. Was der Chronist aus seinem Guck-fenster meldet, ist nur ein winziger Bruchteil vom Tag, der

uns wurde. Die wirtschaftliche Linie geht langsam aufwärts. Jeder schob daran nach gutem Brauch mit mehr oder weniger Erfolg. Wir zählten die Automobile, die nicht halten wollten, spritzten ihnen zuliebe doppelt soviel die Strassen, schimpften weidlich über Lücken im Fahrplan der S. B. B., beneideten Paris und Berlin um die Untergrundbahnen, wo es keine Barrières gibt. Die Bundesbahnen veranstalteten zum Volkswohle haufenweise sonntägliche Vergnügungsfahrten und liessen die Werktagstaxen weiter bestehen. Wir gehen nun auch zum neuen Filmtheater am Hengart. Bald wird die Firma Film, Radio & Cie. den Kunsterziehungersatz der Modernen fabriziert haben. Wir politisierten gut und viel über Weber und Nichtweber im Regierungsrat, musizierten noch besser, kritisierten am allerbesten an Möglichem und Unmöglichem, füllten die Abende mit einigen hundert Ver-einen und blieben daneben noch stückweise — Menschen, für die

„Irgend wo im Boden harrt ein Fleck in Ruh.
Wer weiss wozu?
Drüberhin die schwarzen Wanderwolken ziehn.
Wer weiss wohin?
Dir entgegen ziehen sie, und umschattet
Ist die Scholle schon, die dich bestattet.“



Wäschereinnen auf dem Kurplatz.

DIE BÜCHDRUCKEREI
UND VERLAGSANSTALT
E. LÖPFE-BENZ
IN RORSCHACH

empfiehlt sich zur Anfertigung von Druckarbeiten jeden Umfanges und jeder Ausstattung. – Eine reiche Auswahl von schönen, klaren und modernen Schriften ermöglicht die Anpassung an den Charakter der Arbeit, diene sie behördlichen oder Vereins-Zwecken, zur geschäftlichen Empfehlung, zum kommerziellen Gebrauch oder für freudige und ernste Familienanlässe. Setzmaschinen erlauben die Uebernahme grösster Arbeiten im kürzesten Zeit, der Druck erfolgt auf leistungsfähigen Maschinen vom kleinsten Formate bis zur grössten Druckform in Flach- und Rotationsdruck. Wir pflegen neben den Familien- und geschäftlichen Drucksachen noch besonders den Illustrations- und Farbendruck, von dem das Neujahrssblatt Proben aus der Praxis zeigt. Wir folgen freudig jedem Rufe um Beratung, stellen gerne Offerten in einfachen und reichern Ausführungen und legen mit Vergnügen Satzproben, Druckmuster und Papierkollektionen vor. Jeder Arbeit, sei sie klein oder gross, widmen wir – unterstützt von einem Stab tüchtiger und geschulter Gehilfen – die gleiche Sorgfalt und bemühen uns, eventuell mit Hilfe künstlerischer Kräfte, bei mässigen Preisen jeder Arbeit ein charakteristisches Gepräge zu geben.

Druck und Verlag des «Ostschweizerischen Tagblattes»,
des «Nebelspalters», des «Schweizerischen Haus- und
Grundeigentümers», «Bodensee und Rhein» und
des «Sektionschefs».

Telephon 391

Postcheck-Konto IX 637.

KALENDER FÜR DAS JAHR 1928

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ		APRIL		MAI		JUNI	
S 1 Neujahr	M 1 Brigitta	D 1 Albin	S 1 Palmtag	D 1 Jakob	F 1 Nikodemus						
M 2 Bercht.	D 2 Lichtm.	F 2 Simplizius	M 2 Abund	M 2 Athanasius	S 2 Marzell						
D 3 Isaak	F 3 Blasius	S 3 Kunig.	D 3 Judica	D 3 †Erfind.	S 3 Erasmus						
M 4 Titus	S 4 Veronika	S 4 Adrian	M 4 Ambros.	F 4 Florian	M 4 Eduard						
D 5 Simeon	S 5 Agatha	M 5 Eusebius	D 5 H. Donn.	S 5 Gotthard	D 5 Reinhard						
F 6 H. 3 Kön.	M 6 Döroth.	D 6 Fridolin	F 6 Karfreitag	S 6 Paravizin	M 6 Gottfried						
S 7 Isidor	D 7 Richard	M 7 Perpetua	S 7 Zölestin	D 7 Juvenal	D 7 Fronl.						
S 8 Erhard	M 8 Salomon	D 8 Philemon	S 8 Ostertag	M 8 Stanisl.	F 8 Medardus						
M 9 Julian	D 9 Appoll.	F 9 Franziska	M 9 Osterm.	M 9 Beatus	S 9 Mirian						
D 10 Samson	F 10 Scholastika	S 10 Alex.	D 10 Ezechiel	D 10 Gordian	S 10 Onophr.						
M 11 Diethelm	S 11 Euphrosine	S 11 Küngold	M 11 Philipp	F 11 Mamert	M 11 Barnabas						
D 12 Meinrad	S 12 Susanna	M 12 Gregor	D 12 Julius	S 12 Pankraz	D 12 Basilides						
F 13 Hilarius	M 13 Jonas	D 13 Ernst	F 13 Egesip.	S 13 Servaz	M 13 Felizitas						
S 14 Felix	D 14 Valentin	M 14 Zachar.	S 14 Tiburtius	M 14 Bonifaz	D 14 Ruffin						
S 15 Maurus	M 15 Faustin	D 15 Melchior	S 15 Raphael	D 15 Sophie	F 15 Vitus						
M 16 Marzellus	D 16 Juliania	F 16 Heribert	M 16 Daniel	M 16 Peregrin	S 16 Justina						
D 17 Anton	F 17 Arthur	S 17 Gertrud	D 17 Rudolf	D 17 Auffahrt	S 17 Gaudenz						
M 18 Priska	S 18 Kaspar	S 18 Christof	M 18 Christof	F 18 Isabella	M 18 Arnold						
D 19 Martha	S 19 Fastnacht	M 19 Gabriel	D 19 Werner	S 19 Potent.	D 19 Gerhard						
F 20 Sebast.	M 20 Eucharius	M 19 Josef	F 20 Hermann	S 20 Christian	M 20 Silver						
S 21 Agnes	D 21 Eleonora	D 20 Oculi	S 21 Konstantin	M 21 Konstantin	D 21 Albanus						
S 22 Vinzenz	M 22 Ascherm.	M 22 Basilius	S 22 Kajus	D 22 Helena	F 22 10000 Ritt.						
M 23 Emerentia	D 23 Josua	F 23 Schalttag	M 23 Georg	M 23 Dietrich	S 23 Edeltrud						
D 24 Timoth.	F 24 Matthias	S 25 Matthias	D 24 Hermine	D 24 Albrecht	S 24 Joh. Täuf.						
M 25 Pauli Bek.	S 26 Viktor	S 25 Maria Verk.	M 25 Markus	M 25 Urban	M 25 Eberhard						
D 26 Polykarp	M 27 Nestor	M 26 Desid.	D 26 Anaklet.	S 26 Beda	D 26 Paulus						
F 27 Chrysost.	D 28 Gotthilf	D 27 Ruprecht	F 27 Anastasius	S 27 Pfingsten	M 27 7 Schläfer						
S 28 Karl	M 29 Leander	M 28 Priskus	S 28 Vital	M 28 Pfingstm.	D 28 Benjam.						
S 29 Valerius	M 30 Adelgunda	D 29 Eustach.	S 29 Peter	D 29 Maximilian	F 29 Peter, P.						
M 30 Virgilius	D 31 Virgilius	F 30 Nathan	M 30 Walburga	D 30 Hiob	S 30 Pauli Ged.						
Neumond		Erstes Viertel		Vollmond		Letztes Viertel					
JULI		AUGUST		SEPTEMBER		OKTOBER		NOVEMBER		DEZEMBER	
S 1 Theobald	M 1 Bundesf.	S 1 Verena	M 1 Remigius	D 1 Aller Hl.	S 1 Longin						
M 2 M. Heims.	D 2 Gustav	S 2 Absalon	D 2 Leodegar	F 2 AllerSeel.	S 2 Xaver						
D 3 Kornelius	F 3 Josias	M 3 Theodos.	M 3 Leonz	S 3 Theophil	M 3 Luzius						
M 4 Ulrich	S 4 Dominik	D 4 Esther	D 4 Franziska	S 4 Sigmund	D 4 Barbara						
D 5 Balthasar	S 5 Oswald	M 5 Herkules	F 5 Plazid.	M 5 Malach.	M 5 Abigail						
F 6 Esajas	M 6 Sixtus	D 6 Magnus	S 6 Angela	D 6 Leonhard	D 6 Nikolaus						
S 7 Joachim	D 7 Heinrike	F 7 Regina	S 8 Mar. Geb.	S 7 Florenz	F 7 Enoch						
S 8 Kilian, Lilli	M 8 Ziriak	S 9 Ulhard	M 8 Pelagius	D 8 Klaudius	S 8 Mar. Epf.						
M 9 Zirill	D 9 Roman	M 10 Sergius	D 9 Amalie	F 9 Theodor	S 9 Willibald						
D 10 7 Brüder	F 10 Laurenz	D 11 Regula	M 10 Gideon	S 10 Luisa	M 10 Walter						
M 11 Rahel	S 11 Gottlieb	M 12 Tobias	D 11 Burkhard	S 11 Martin	D 11 Damas						
D 12 Nathan	S 12 Klara	D 13 Hippolit	F 12 Edmund	M 12 Emil	M 12 Ottilia						
F 13 Heinrich	M 13 Samuel	D 14 Samuel	S 13 Kolman	D 13 Vibraph.	D 13 Luzia, Josi						
S 14 Bonavent.	S 15 Margaretha	M 15 M. Himlf.	S 15 Fortunat	D 14 Friedrich	F 14 Nikasius						
S 15 Berta	M 16 Rochus	D 16 Liberat	S 16 Beftag	D 15 Leopold	S 15 Abraham						
M 17 Lydia	F 17 Hartmann	S 18 Amos	M 17 Lambert	F 16 Othmar	S 16 Adelheid						
D 18 Rosina	S 19 Sebald	M 19 Bernhard	D 18 Rosa	S 17 Berthold	M 17 Lazarus						
F 20 Elias	D 20 Albertine	D 21 Alphons	M 19 Januar	S 18 Eugen	D 18 Wunibald						
S 21 Arbogast	M 22 M. Magd.	F 22 Zachäus	F 20 Innocenz	M 19 Elisabeth	M 19 Nemes.						
S 22 M. Magd.	M 23 Elsbeth	D 23 Bartholome	F 21 Matthäus	D 20 Kolumb.	D 20 Achillies						
M 24 Christina	D 24 Jakob	S 25 Ludwig	S 22 Mauriz	S 21 Ursula	F 21 Mar. Opfer						
M 25 Jakob	D 26 Anna	S 26 Severin	S 23 Thekla	M 22 Kordula	D 22 Cäcilie						
D 27 Magdal.	F 27 Gebhard	D 27 Gebhard	M 24 Robert	M 23 Maximus	F 23 Clemens						
S 28 Pantaleon	D 28 Augustin	D 28 Augustin	D 25 Kleophas	M 24 Salome	S 24 Salesius						
S 29 Beatrix	M 29 Joh. Enth.	D 29 Adolf	D 26 Pauline	D 25 Krispin	S 25 Katharina						
M 30 Jakobea	D 30 Adolf	F 31 Rebekka	D 27 Kosmus	F 26 Amand	M 26 Konrad						
D 31 German	F 31 Rebekka	S 30 Hieronym.	S 28 Wenzesl.	S 27 Adeline	D 27 Hulda						
			S 29 Michael	S 28 Simon J.	M 28 Noah						
			S 30 Hieronym.	M 29 Narzissus	D 29 Alois						
				D 30 Andreas	F 30 Wolfgang						

SCHWEIZERISCHE VOLKS BANK

GEGRUNDET 1869 - SITZ UND ZENTRALVERWALTUNG IN BERN

ST. GALLEN

St. Leonhardstrasse 33, nächst Bahnhof und Post

Depositenkasse am Marktplatz

Entwicklung der Schweizerischen Volksbank von 1869 bis 1926

Jahr	Mitglieder	Stammkapital	Reserven	Bilanzsumme	Umsatz	Reingewinn	Dividende
1869	177	Fr. 7,730	Fr. 310	Fr. 40,230	Fr. 204,210	Fr. 128.99	5 %
1870	367	28,180	970	150,560	9,982,000	1,914.43	6 %
1880	2,741	1,733,200	43,780	13,250,600	420,161,490	79,282.53	5 %
1890	6,627	5,831,680	284,150	34,156,090	1,542,041,300	395,711.50	7 %
1900	20,571	19,176,380	2,775,410	129,940,770	3,712,018,780	1,561,586.96	6 %
1910	53,650	52,433,450	9,873,000	395,696,810	9,961,065,900	3,289,804.07	5 1/2 %
1920	77,391	90,172,852	21,381,579	860,153,404	50,806,835,530	5,497,156.60	6 %
1925	77,570	94,812,967	24,936,017	942,908,530	44,149,660,304	6,307,313.42	6 %
1926	80,143	101,854,907	25,950,636	1,064,256,822	54,289,537,678	7,092,890.02	6,19 %

Von den festen Ausständen entfallen auf

Gewerbe	Fr. 220 Millionen (Vorjahr 197 Millionen)	11,98 %
Industrie	Fr. 177 Millionen (Vorjahr 151 Millionen)	17,71 %
Handel	Fr. 153 Millionen (Vorjahr 140 Millionen)	9,60 %
Landwirtschaft	Fr. 60 Millionen (Vorjahr 51 Millionen)	18,33 %

Per 31. Dezember 1926 bestanden:

16956 Darlehen und Grundpfandforderungen 23114 Kreditoren-Rechnungen
34453 Kredit-Rechnungen 310262 Spareinlagen und Depositenkonti

Die Schweizerische Volksbank

befasst sich mit Bankgeschäften aller Art im Anlagen-, Kredit- und Handelsverkehre, übernimmt die Aufbewahrung und Verwaltung von Vermögen und empfiehlt sich für Beratung und Durchführung von Testaments- und Erbschaftssachen, unter Wahrung strengster Diskretion.



die neue Marke für
die Produkte der
CONSERVENFABRIK-
RORSCHACH A.G.

Roco-Conserven, gute Conserven
